

Es ist wunderbar, nachzuerleben, wie der stolze Vogel frei in der Luft kreist, die Beute schlägt und zu seinem Herrn zurückkehrt. Die zahlreichen Bilder sind einzigartig, man kann sie immer wieder bewundernd betrachten . . . Hannoverscher Anzeiger.

Falken über uns

Dramatische Zwischenfälle, spannende Kampfsphasen sind das Zeichen der Falknerie. Wie der Wildfang in „Kondition“ kommt, wie er, vom Federspiel gelockt, beireitet und auf der Hand des Falkners sitzt, wie er abgeworfen wird, die Beute erspäht und hegt, um sie endlich mit überlegener Kampfartik zu binden, das verfolgt der Leser mit lebhafter Spannung, wenn er die packenden Schilderungen des Freiherrn von Vietinghoff auf sich wirken läßt . . . Hamburger Nachrichten.

Falken über uns

Dazu die prächtigen Bilder, die jeden Satz zum Erleben werden lassen! Das Buch befriedigt in hohem Maße beide: den Leser wie den Betrachter. Stettiner Generalanzeiger.

Falken über uns

Zu denken, daß es heute wieder Menschen gibt, die mit dem Falken auf der Faust jagen, heute, in der Zeit höchst entwickelter Technik, hat etwas Märchenhaftes, erinnert an Balladen, und schimmert von altertümlicher Poesie . . . Es ist ein Hauch von Romantik, der uns aus diesem Buch erfrischend antweht. — Neue Freie Presse, Wien.

Falken über uns

Eine fesselnde und begeisternde Darstellung dieser edelsten aller Jagdarten . . . eine so urlebendig anschauliche Wiedergabe des falknerischen Werdegangs und Erlebens, daß sie den Leser immer stärker in ihren Bann schlägt . . . von Liebe zum Tier und von der Freude zur Jagd beseelte meisterhafte Schilderung . . . Tharandter Forstliches Jahrbuch.

Falken über uns

von Freiherr von Vietinghoff-Riesch und M. A. Pfeiffer. Mit 72 Abbildungen auf Tafeln, in Ganzleinenband RM 7.50 Broschiert RM 6.—. Ausführliche, reich bebilderte Ankündigung steht zur Verfügung. Angebot auf !

Verlag von Dietrich Reimer in Berlin SW68

Vom Leben und Sterben des ältesten Deutschen Kriegsfreiwilligen!

Soeben erschien:

VOLKSFREUND GREGORY

Amerikaner,
Urchrist, deutscher Kämpfer

von
KARL JOSEF FRIEDRICH

unter Benutzung der feldtagebücher Gregorys
mit sechs Lichtbildern

Dritte, durchgesehene Auflage

mit einem Anhang:

Gregorys fußwanderung durch die Wüste, von
ihm selbst in Briefen beschrieben

140 Seiten, gebunden nur RM 2.80

Caspar René Gregory

Amerikaner von Geburt, fand in Deutschland seine Wahlheimat. Der Gelehrte von Weltruf, fünffacher Doktor, Erforscher der alten neutestamentlichen Handschriften, blieb immer der schlichte, einfache Mensch, voll herzlicher, tätiger Bruderliebe. 1914, mit 68 Jahren, tritt er als Ältester Kriegsfreiwilliger in das Heer, 1917 findet er durch einen Granatsplitter den Tod. Diesem Leben in der „Nachfolge Christi“ setzte Karl Josef Friedrich mit seinem Buch ein Denkmal. Entstanden unter den Augen der Witwe, unter Benutzung der feldtagebücher Gregorys und mit Unterstützung des engsten freundeskreises, finden wir hier ohne romanhafte Umdichtung und Verzerrung ein wirklichkeitstreu, lebendiges Bild dieses Mannes, das uns immer wieder erschüttert und anspornt.



Zum dritten Male wirbt dieses Buch um die
Liebe des deutschen Volkes. Es spricht eben-
so zur neuen deutschen Jugend wie zur
Kriegsgeneration!



LEOPOLD KLOTZ VERLAG
LEIPZIG C 1